

Die Waffe die er nie hatte

Wenn Liebe ihnen die Augen öffnet

Von red_head

Kapitel 4: Die Anzeige

Kapitel 4: Die Anzeige

Die Anspannung am Morgen war kaum zu übersehen.

Beim Frühstück gab es kaum ein Gesprächsthema das nichts mit Snapes Anzeige zu tun hatte.

Der Tagesprophet war immer pünktlich und Harry schaute immer nervöser auf die Uhr.

„Da hinten...“ sagte Tonks mit angespannter Stimme während sie aus dem Fenster zeigte.

Harry wand sich um und sah im Fernen eine Eule flattern als hinter ihm plötzlich etwas klirrte.

„Schuldigung!“ nuschelte Tonks. Harry hörte Lupin die Tasse reparieren.

Zwei Sekunden später landete die Eule auf dem Fensterbrett der Küche.

Harry nahm die Zeitung entgegen und gab der Eule sein Geld.

Er überblätterte die Schlagzeilen, die überwiegend genauso da standen wie in den letzten Ausgaben, und kam gleich zu den Kontaktanzeigen.

Er überflog die Zeilen bis er auf etwas stieß das ihn stutzig machte.

„Hier ich glaub...ich glaub das könnte es sein...“

An mein Verhasstestes Kind, ich hoffe du hast dein Erbe bereits angetreten. Ich erwarte dich zur nächsten Vollmondnacht an dem Platz an dem ich Tatze wieder sah.
HBP“

Harry überlegte einen Augenblick. Er war sein meist gehasster Schüler gewesen, sein Erbe hatte er bekommen. Er sah Sirius damals in der heulenden Hütte wieder in einer Vollmondnacht. HBP...Halbblutprinz, Severus Snape.

„Das ist er...“ murmelte Hermine entschieden.

„Was bedeutet HBP?“ brummte Lupin neugierig. Harry zögerte einen Augenblick, es war etwas sehr Privates und er konnte bis heute nicht wirklich glauben dass Severus Snape der Junge war von dem er so viel gelernt hatte.

„Es bedeutet Halbblutprinz.“

Harry schaute Hermine verwirrt an. Wie konnte sie es einfach hier breitschlagen. Harry hätte beinahe gesagt es wäre irrelevant um vom Thema abzulenken.

„Das war also Severus... davon hattest du mir doch erzählt Harry! Du wolltest wissen ob es James war.“ Murmelte Lupin.

Harry nickte schwermütig. Die nächste Vollmondnacht war erst nächste Woche.

Das hieß nur dass er wieder ein paar Nächte weniger schlafen konnte, und dass noch mehr Leute sterben mussten. Sie hatten zu wenig Zeit.